

Im Jahr 719 übernahm der alemannische Kleriker Otmar als Abt die Verantwortung für die religiöse Gemeinschaft am Grab des heiligen Gallus. Dieses Ereignis jährt sich 2019 zum 1300. Mal. Die Tagung nimmt ausgehend von St.Gallen die Rolle der Klöster im Europa des 7. und 8. Jahrhunderts in den Blick. Dabei soll vor allem der Frage nachgegangen werden, inwiefern ihre religiöse und kulturelle wie auch die politische und soziale Wirkmächtigkeit durch Personen und Netzwerke in- und ausserhalb der monastischen Gemeinschaften bestimmt wurde.

Die Teilnahme ist kostenlos.
Anmeldung: conference@stibi.ch

Stiftsbibliothek
Klosterhof 6d
9000 St.Gallen / Schweiz
www.stiftsbibliothek.ch



University of
Zurich ^{UZH}



FONDS NATIONAL SUISSE
SCHWEIZERISCHER NATIONALFONDS
FONDO NAZIONALE SVIZZERO
SWISS NATIONAL SCIENCE FOUNDATION



STIFTSBIBLIOTHEK ST.GALLEN



Organisation der
Hochschulen des Kantons St.Gallen
Wissenschaft und K&E für
Geschichte der Menschheit

sg.
kath.
ch

katholischer
konfessionsteil
des Kantons
st.gallen

WELTKULTURERBE
STIFTSBEZIRK ST.GALLEN

Institutionelle Partner



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Kultur BAK

Kanton St.Gallen
Kulturförderung



SWISSLOS

// st.gallen



Otmars Welten

**St. Gallen und das europäische
Mönchtum im 7. und 8. Jahrhundert**

*Stiftsbibliothek St. Gallen
19. bis 22. Juni 2019*



Mittwoch, 19. Juni 2019

18 Uhr	Wolfgang Haubrichs, Saarbrücken	Klöster, Latein und Volkssprache in der Karolingerzeit an Bodensee und Oberrhein
--------	---------------------------------------	--

Donnerstag, 20. Juni 2019

Fragen an Otmar

Panelleitung: Sebastian Scholz, Zürich

9 Uhr	Cornel Dora, St. Gallen	Otmar und die Anfänge des Klosters St. Gallen
10 Uhr	Peter Erhart, St. Gallen	Otmar und Beata. Von den Beziehungen eines Klostergründers zur «Welt»
11–11.30 Uhr		Kaffeepause
11.30 Uhr	Bernhard Zeller, Wien	Neuanfänge nach Otmar: Winithars Versus und St. Gallen in den 760er Jahren
12.30–14.30 Uhr		Mittagspause

Klöster und lokale Gesellschaften

Panelleitung: Steffen Patzold, Tübingen

14.30 Uhr	Nicolas Schroeder, Brüssel	Das Kloster Lorsch und seine Nachbarn, 764–ca. 800
15.30–16 Uhr		Kaffeepause
16 Uhr	Karl Heidecker, Groningen	Schenker, Heilige, Mönche und Urkunden. Die Beziehungen des Klosters St. Gallen zu seinem Umfeld.
17 Uhr	Thomas Kohl, Tübingen	Der heilige Nachbar – Klostergründung und ihre Auswirkungen auf lokale Gesellschaften (7.–8. Jahrhundert)

Vorderseite:

Die älteste Darstellung des heiligen
Otmar mit dem Weinfässchen als Attribut.

St. Gallen, Stiftsbibliothek

Cod. Sang. 586, S. 323, Papier, 498 Seiten, 22 × 15.5 cm

Kloster St. Gallen, Friedrich Kölner, 1430/1436

Freitag, 21. Juni 2019

Ideelle Gemeinschaften im und jenseits des Klosters

Panelleitung: *Gerald Schwedler, Kiel*

9 Uhr *Albrecht Diem, Syracuse* Einfluss monastischer Ideale und Lebenspraktiken auf die nicht monastische Welt

10 Uhr *Philipp Lenz, St. Gallen* Identität und Gemeinschaft in der frühesten Liturgie des Klosters St. Gallen

11–11.30 Uhr Kaffeepause

11.30 Uhr *Michèle Gaillard, Lille* Le réseau monastique « colombanien » entre mythe et réalité : Colomban et ses disciples dans l'hagiographie mérovingienne (ca. 650–ca.750)

12.30–14.30 Uhr Mittagspause

Wissens- und Bildungstransfer

Panelleitung: *Cornel Dora, St. Gallen*

14.30 Uhr *Gordon Blenemann, Montréal* Hagiographie und Kirchenrecht: zur Definition des Märtyrers in der *Collectio Hibernensis*

15.30–16 Uhr Kaffeepause

16 Uhr *Matthieu Van der Meer, Syracuse* *Melius est conferre quam legere* – 8th century florilegia and their readers

Samstag, 22. Juni 2019

Klösterliche Normenmodelle

Panelleitung: *Gordon Blenemann, Montréal*

9 Uhr *Anne-Marie Helvétius, Paris* Les vertus monastiques et le bon gouvernement du royaume sous les Mérovingiens

10–10.15 Uhr Kaffeepause

10.15 Uhr *Rob Meens, Utrecht* Klösterliche Normenmodelle. Die Bedeutung der Buße

11.15 Uhr *Gerald Schwedler, Kiel* Klöster als Orte der Strafe und des Vergessens

12.15–12.30 Uhr Kaffeepause

Zusammenfassung und Schlussdiskussion

Stefan Esders, Berlin